

# Freundschaft und noch mehr

Von Kasumi91

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b> .....	2
<b>Kapitel 1: vorübergehende trennung?</b> .....	3
<b>Kapitel 2:</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Letzter versuch oder gibt es noch Hoffnung</b> .....	7
<b>Kapitel 4: Standpauke! 1. Entscheidung</b> .....	9
<b>Kapitel 5: Wiedersehn mit den Pantern</b> .....	13
<b>Kapitel 6: Streit mit dem Vater</b> .....	15
<b>Kapitel 7: Gespräch unter Brüdern</b> .....	17
<b>Kapitel 8: Geständnis</b> .....	19
<b>Epilog: Wir sind ein Team! + Auf wiedersehen</b> .....	20

## Prolog:

Hay mein Name ist Vanessa ich bin mit Herz und Seele ein Wilder Kerl. Nur hab ich im Moment leider keine Zeit für euch häng leider noch in der Schule fest, der letzte Schultag, morgen fangen die Ferien an das heißt von morgens bist nachts Fußball spielen, die anderen haben bestimmt schon aus und warten auf Camelot um dann gemeinsam mit mir zu unserem Stadion zu fahren. Doch schon eine ganze weile kommt Leon nicht mehr der jetzt schon 2 ein halb Monate mein Freund ist, ich hab Marlon gefragt wo er ist doch er hat mich ohne eine antwort stehen lassen oder brüllt rum. Ich hoffe sehr dass er heute wieder kommt ich Vermisse ihn hab ihn auch schon angerufen doch er drückt mich weg. Na endlich es klingelt nix wie raus aus der Schule und ab zu meinem Fahrrad. Doch dort erwartete mich eine Überraschung an meinem Fahrrad standen Fabi, Rocce und Annicka und etwas abseits auch Marlon und als ich vor ihnen stand fragte ich: „ hay was wollt ihr den hier?“ und Nika antwortete:“ wir müssen mit dir reden es geht um Leon weist du was von ihm?“ und ich antwortete :“ nein ich weiß nichts er nimmt nicht ab wenn ich ihn anrufe und gesehen habe ich ihn seit er nicht mehr ins Training kommt auch nicht mehr, er ist doch bei euch in der Klasse warum fragt ihr ihn nicht mal was los ist!“ dann kam Marlon zu uns und sagte: „ sie können ihn nicht fragen weil er nicht zur Schule geht!“. Rocce gab mir eine Brief und sagte: „ der hang an der Tür zur halle!“ ich nahm den Brief und Überflog ihn und schon an der Schrift erkannte ich das er von Leon ist doch irgend was stimmte nicht mit dem Brief das hatte ich im Gefühl und sagte: „ Danke das ihr ihn mir gebracht habt, macht es euch was aus wenn ich später ins Training nachkomme ich muss noch was klären?“ und Fabi sagte: „ nein macht nichts wir warten auf Camelot wir trainieren heute nicht!“ und sie gingen zu ihren Fahrrädern und als sie nicht mehr zu sehen waren fuhr ich auch los.

## Kapitel 1: vorübergehende trennung?

Die ganze zeit musste ich daran denken wie Marlon sich benimmt und jetzt viel mir auf das er was verheimlicht. Ich war jetzt nicht mehr weit entfernt von dem Haus in dem Leon und Marlon wohnen. Stellte mein Fahrrad draußen ab und ging zur Haustür und Klingelte und der Vater der beiden machte auf und sagte:"Hallo Vanessa du willst doch bestimmt zu Leon oder?" ich nickte dann sagte Leon der jetzt hinter seinem Vater auftauchte:"Was willst du hier?" der Vater von Leon lies uns alleine und ich antwortete:"Was ich hier will das fragst du noch ich wollte dich sehen mit dir reden ich vermisse dich du kommst nicht mehr ins Training und wenn ich dich anrufe drückst du mich weg ich verstehe dich nicht mehr und du fragst was ich hier will!" ich spürte wie mir die ersten Tränen in die Augen stiegen Leon hatte sich an den Türpfosten gelehnt und sagte jetzt Eis kalt:„ja und!“ und jetzt liefen mir die ersten Tränen übers Gesicht und mit zittriger stimme sagte ich:"Ich Liebe dich und werde es auch immer tun!" und schaute ihn in die Augen doch diese waren eis kalt und mit noch kälteren stimme sagt er : "es ist besser wenn du gehst ich kann dein Geheule nicht gebrauchen!" plötzlich stand Marlon neben mir und sagte:„merkst du nicht das du ihr weh tust, und verändert hast du dich auch und nicht gerade ins gute, du hast doch schon genug ärger aber schein bar reicht dir das nicht so wie du dich benimmst!“ und Leon sagte noch viel kälter:„na und hab doch sowie so nichts mehr zu verlieren also was Solls!“ „ach und deswegen gibst du alles auf was dir wichtig ist!“ sagte Marlon und Leon sagte:„Marlon ich hab keine andere wall ich mach nur Probleme und Vanessa bring ich nur in Gefahr vertrau mir einfach!“ und kam auf mich zu und legte einen arm um meinen bauch und strich mit der anderen die Tränen aus meinem Gesicht und sagte:„ich will dich dar nicht mit rein ziehen deswegen hab ich auch deine anrufe weg gedrückt und zum Training konnte ich nicht weil ich sonst Stres angezettelt hätte es tut mir wirklich Leid bitte hör auf zu weinen du weißt doch das ich deine Tränen nicht sehen kann ich weiß nie was ich dann machen soll!“ „mach einfach das was du jetzt getanen hast nem mich in den Arm!“ sagte ich zu Leon. Dann stand Marlons und Leons Vater in der Tür und sagte:„Leon komm rein dein Besuch war lange genug hier!“ und Marlon sagte:„Papa noch eine Par Minuten Leon Kommt dann rein!“ und der Vater der beiden sagte:„gut noch 1 Minute!“ „nein Papa hat recht du warst schon lange genug hier Marlon erzähl ihr was geschehen ist und sag auch den anderen das ich nicht mehr komme las dir was einfallen!“ sagte Leon und ging ins haus doch davor hielt er an und sagte:„Ich würde es so gerne ändern aber es geht nicht, ich hab angst davor das dir was passiert das könnte ich nicht ertragen deshalb ist es besser wenn wir uns Tränen so schwer es mir auch Feldt!“ „ich bin kein kleines Kind mehr ich kann auf mich alleine aufpassen ich genieße es zwar das ihr auf mich aufpasst doch ich kann es auch alleine, bitte tu mir das nicht an ich würde es nicht aushalten zu wissen das wir nicht mehr zusammen sind es ist doch schon schwer genug über all das wegzukommen was geschehen ist und an deiner Seite ist es so als wäre das alles gar nicht geschehen und dann kommt auch noch hinzu das wir nicht mehr zusammen sind ich würde den Gedanken nicht ertragen las uns doch nur eine Pause machen bitte Leon verlass mich nicht!“ erwiderte ich er Träte sich um und kam auf mich zu er küsste mich allerdings nicht auf den Mund sondern auf die Stirn und Flüsterte mir zu:„gut legen wir nur eine Pause ein biss ich alles geregelt habe!“ Ich nickte und Leon ging ins haus.



## Kapitel 2:

Und ich fuhr Marlon Hinterher Richtung See. Wir setzten uns ans Ufer und Marlon schaute aufs Wasser und sagte dann: „Leon trübt sich schon eine ganze Weile mit Leuten aus meiner Nachbarklasse und das sind nicht gerade die nettesten allerdings gehen sie mir aus dem Weg weil sie schon mal meiner wegen einen Schulverweis bekommen haben das habe ich ihm auch gesagt aber er hörte ja wie so oft nicht auf mich ach Krumpelkrautrüben!“ er stand auf und schoss einen Stein weg und fluchte dann: „Krumpelkrautrüben und Krapfenenkrätziger Schlitzohrenpirat!“ ich stand auf und umarmte ihn und sagte: „das genügt den Rest kannst du mir später erzählen fahren wir zu den anderen ich glaube die warten bestimmt schon auf uns!“ Marlon nickte und wir fuhren los. Auf der ganzen Fahrt schaute er weg wenn ich versuchte in sein Gesicht zu schauen. Und als wir uns in der Halle von Camelot zu den anderen setzten sagte er kein Wort und passte auch nicht auf er schaute die ganze Zeit aus dem Fenster doch außer mir und Annika schien das keinem aufzufallen den sie fragte mich flüsternd: „was ist den mit Marlon los?“ ich zuckte mit den Schultern ich wusste es nicht doch ich konnte mich auch nicht darauf konzentrieren weil mich Markus fragte: „wo warst du?“ und ich antwortete: „bei Leon!“ dann fragte Felix: „und was hat er gesagt?“ und ich antwortete etwas genervt auf diese Frage: „er hat nur gesagt das er nicht mehr kommt!“ „und was machen wir jetzt wir brauchen ihn!“ fragte Jojo in die Runde dann sagte Deniz sauer: „nichts weil wir ihn nicht brauchen Leon ist abgehauen und seit dem nicht mehr aufgetaucht ich mache nichts um ihn zurückzuholen!“ und auf Deniz Widerstand fragte jetzt Maxi: „Fabi jetzt sag doch auch mal was holen wir Leon zurück oder nicht?“ Fabi antwortete: „ich weiß nicht was wir machen sollen Vanessa was hältst du von Deniz Widerspruch?“ und ich sagte kalt: „Leon hat gesagt das er wenn er alles geregelt hat wieder kommt doch wenn ihn einer zurückholen kann bevor er von alleine wieder kommt dann sind das Marlon und ich doch ich hab grad selbst keine Kraft mehr ihm zu helfen so sehr ich auch will im Moment geht es nicht mir Feldt grade wieder so viel eine was ich eigentlich vergessen wollte und Marlon wird bestimmt auch nichts machen ihm geht es nicht gerade besser als mir!“ Fabi fragte mich: „Vanessa ist alles in Ordnung?“ und ich antwortete: „ja es ist alles in Ordnung!“ und Joschka fragte Fabi jetzt: „wir holen Leon doch zurück oder?“ jetzt meldete sich Marlon zu und sagte lauter als sonst: „Krapfenenkrätziger Schlitzohrenpirat rafft ihr das nicht Leon kommt nicht mehr da könnt ihr machen was ihr wollt Vanessa hat es doch auch schon versucht und nicht geschafft und außer ihr kenne ich keinen der es sonst noch schaffen könnte ihn zurückzuholen ach ich halte hier nicht mehr aus ich gehe!“ er verabschiedete sich bei Annika und Rocce und zu mir sagte er: „Vanessa wenn du hier fertig bist kommst du dann zum See ich warte dort auf dich!“ ich nickte und dann ging Marlon. Felix sagte ernst und sauer: „Marlon sollte genauso wie Leon zuhause bleiben so wie der drauf ist!“ „Merkt ihr es nicht Marlon ist so drauf seit Leon nicht mehr kommt es geht ihm beschissen das habe ich doch vorher auch schon gesagt ist ja schließlich sein Bruder, doch scheinbar findet er nicht bei allen Verständnis, last euch das mal durch den Kopf gehen!“ mit diesen Worten verabschiedete ich mich bei Nika, Rocce, Fabi und Juli und ging zu meinem Fahrrad und fuhr zu Marlon. Der saß am See auf einer Bank und vergrub seinen Kopf in seinen Händen, ich setzte mich neben ihn und legte meinen Arm auf seine Schulter er schaute mich an und versuchte zu lächeln um es mir leichter zu machen doch ich schüttelte

den kopf und sagte: „Lächele nicht wenn dir nicht danach ist nur um es mir nicht so schwer zu machen!“ und er sagte: „Leon wurde dabei erwischt wie er mit seinen Neuen Freunden die Fenster unseres Direktors einwarf Papa ist ausgerastet als er von der Polizei nach hause gebracht wurde er kann von glück sagen das er nur einen Schuleverweis bekommen hat, die Fenster musste er von seinem Taschengeld bezahlen und er hat Hausarrest auf unbestimmte zeit bekommen wir könnten ihn raus holen für 2 ein halb Stunden fürs Training nur müssen wir hoffen das Paps das genehmigt!“ und ich sagte: „es wird wieder alles gut!“ ich weiß nicht wie es geschah aber plötzlich Küsten wir uns und als ich es merkte stand ich auf und auch Marlon war erschrocken und sagte: „Kacke es tut mir leid ich wollte das nicht, scheiße hörst du das, das ist das horn von Camelot wir müssen zurück!“ Marlon sprangen auf und wir rannten zu unseren Fahrrädern und rasten ohne Rücksicht auf Fußgänger zurück in den Fasanengarten.

## Kapitel 3: Letzter versuch oder gibt es noch Hoffnung

Wir kamen mit Gonzo und seinen Flammenmützen und tränkten uns an ihnen vorbei in die Halle und noch in der Tür fragte Marlon: „was zum Teufel habt ihr vor und wozu braucht ihr die anderen?“ Gonzo kam in die Tür rein und ich stellte mich vor ihn und sagte: „tut mir leid Gonzales das war ein fehl Alarm tut mir wirklich leid das ihr um sonst gekommen seit wenn ihr unterwegs auf den Dicken Michi trifft sagt ihn doch bitte bescheid!“ Wilson ging und schloss hinter sich die Tür. „ihr könnt von glück sagen das wir gekommen sind als Wilson noch nicht saß sonst hätte er richtig Probleme gemacht den keiner von euch hat ihn unter Kontrolle und Fabi alleine schafft das auch nicht!“ sagte ich fast schreiend, Marlon wollte mir die hand auf die schultern legen doch ich machte einen schritt zurück und dann sagte er: „Vergiss es Vanessa die wissen doch gar nicht was auf dem Spiel steht also bleib ruhig irgend wie schaffen wir das!“ „halt was soll das heißen Fabi jetzt sag doch auch mal was!“ Forderte Deniz doch Marlon sagte ganz kalt: „halt die Klappe!“ und wand sich an Fabi: „da Leon nicht da ist musst du eine Entscheidung fällen!“ ich kniete mich vor ihn und sagte: „Bitte Fabi las es uns noch ein mal Versuchen du weißt doch genau das es kein anderer schaffen kann ich bitte dich Fabi so wie Leon es bei mir getan hat, las es Marlon und mich noch mal versuchen!“ Fabi schaute auf den Boden und nach einer weile sagte Marlon: „Bitte Fabi es steht zu viel für mich auf dem Spiel und ach für Vanessa steht viel zu viel auf dem Spiel!“ und brach seine Satz ab „vorhin hat das anders geklungen ihr wolltet beide nichts dagegen unternehmen“ sagte Jojo , „mir Feldt nichts besseres ein ihr beiden seit wirklich die einzigen die es schaffen können ihn zurückzuholen ich gebe euch alle zeit die ihr dazu braucht allerdings müssen noch 5 Weiter ihre Erlaubnis dazu geben so sind die Regeln!“ sagte Fabi Marlon und ich Nickten und Fabi wand sich an die anderen: „also wer ist noch dafür das die beiden es Versuchen?“ und noch bevor Fabi seine frage zu ende stellen konnte hoben Annika und Rocce ihre hand doch die anderen zögerten und nach einer weile hob Juli seine hand und Joschka danach. Doch auf die 5.Hand warteten wir vergeblich, in Marlons Augen sah ich dass er seine Hoffnung schon aufgegeben hat. Mit trauriger stimme sagte Marlon mir in die Augen schauend: „tut mir leid ich glaube ihr müsst ohne mich und Leon zurechtkommen wir müssen noch über des am See reden wir müsse Leon bescheid sagen das sind wir ihm schuldig und noch mal es tut mir leid ich wolle es nicht!“ und mit diesem Satz schaute er zu Rocce, Annika und Fabi. Ich lehnte mich an die wand als er in die Runde schaute und als er aus der Tür ging sagte ich: „lass es mich Leon sagen es ist besser so!“ Ich rutschte die Wand runter und vergrub mein Gesicht ich meine Hände. Marlon sagte bevor er dir Tür hinter sich Schloss: „wenn du es ihm sagen willst dann mach das ich sag ihm nix wenn du es nicht schaffst sag bescheid dann sag ich es ihm es tut mir leid das was geschehen ist wolle ich nicht!“ so wie er jetzt war hab ich ihn noch nie gesehen und Markus sagte: „na super Leon und Marlon Hauen ab und lassen uns im stich und Vanessa Heult wie immer!“ „Halt die Klappe Markus so wird es auch nicht besser!“ sagte Nika stink sauer und setzte sich neben mich und umarmte mich und sagte flüsternd: „es wird alles gut hör nicht auf diese Ignoranten sie wissen doch nicht was auf dem Spiel steht ist zwischen dir und Marlon alles in Ordnung!“ ich schüttelte den Kopf. Jetzt sagte Maxi: „diesmal hat Markus recht wen es um solche Sachen geht heult Vanessa Leon schaltet auf Durchzug und versucht mit allen Mitteln seinen Dickkopf durch zu setzen und Marlon fängt an alle voll zu labern!“ ich sprang auf und

sagte: „macht doch mal eure Augen auf Marlon hat in dieser Entscheidung die Letzte Hoffnung gesehen um seinen Bruder zurückzuholen und gerade hat er aufgegeben und ich bin kurz davor auch aufzugeben und ich sag euch noch was Leon kommt nicht mehr ins Training weil er mich nicht in Gefahr bringen will und deswegen hätte er sich auch fast von mir getränt er hat es dann doch nicht getan und wegen der ganzen Situation hier hab ich meine Beziehung aufs Spiel gesetzt ich weis nicht wie lange ich noch Kraft habe bis das Letzte bisschen meiner Hoffnung darauf das Leon und Marlon wieder zurück kommen aufrecht zu halten ich bin kurz davor aufzugeben und ihr habt nicht besseres zu tun als Marlon dazu zubringen aufzugeben und damit mir denjenigen zu nehmen der in mir die kraft gab meine Hoffnung aufrecht zu halten mir die Zuversicht gibt das alles wieder gut wird!“ und rannte zu meinen Fahrrad und fuhr Weinend zum Teufelstopf.

## Kapitel 4: Standpauke! 1. Entscheidung

Dort brach ich die Tür zu Willis Kiosk auf und nahm mir eine Dose von Seinem Bier und trank sie doch sie schmeckte überhaupt nicht dann brachte ich Kästen mit Lehren Flachen raus und stellte sie etwas weiter weg vom Kiosk ab dann ging ich zurück und holte mir noch 4 Dosen von Willis Bier ich hoffte das ich dadurch alles vergessen würde. Die 2 Dose Bier hat auch noch nicht geschmeckt doch die 3 und 4 dose kippte ich auf ex runter und warf die dosen um mich dann nahm ich eine der Flachen und warf sie gegen den Zaun. Als ich aus der halle von Camelot rannte wurde es dort ruhig doch einige Minuten später sagte Annika traurig:„habt ihr nicht gemerkt das Marlon schon längst Aufgegeben hat,und wie schwer es Vanessa gefallen ist als Marlon gegangen ist, so stak wie sie immer tun sind die beiden nicht sie fressen allen schmerzt in sich rein.....habt,habt ihr das nicht gehört Vanessa hat gesagt sie hat grad selbst keinen durchblick mehr ihr Feldt grade wieder so viel eine was sie eigentlich vergessen wollte...ich weiß zwar nicht um was es geht aber so wie sie es gesagt hat muss es schlimmes gewesen sein..... in Marlon hat sie jemanden in dem sie neben Leon Halt, Kraft, Hoffnung, vertrauen, Zuversicht, Liebe und Freundschaft und die wärme gefunden hat was sie von außen so stark aussehen lassen hat, und mit Leon und Marlon an der Seite hat sie trotz all dem was sie vergessen wollte auch den schmerzt überstanden und muss nicht mehr auf das gute und das Glück Hoffen den, in denen beiden hat Vanessa das gute und das Glück und die Hoffnung wieder gefunden deshalb verstehen sie sich so gut wie sonst niemand, wir verstehen uns zwar auch alle gut aber bei denen ist es was anderes..... was in Marlon vor sich geht sagt er zwar nicht aber wenn ihr ihm in die Augen schaut seht ihr wie es ihm geht, er hat als er raus ist seine letzte Hoffnung verloren, sein Vertrauen und somit aufgegeben,..... er hat das was ihm wichtig ist aufgegeben und das sind wir .....doch ohne seine Bruder ist es nicht das selbe für ihn, ihr kennt beide Länger als ich ihr habt mit ihnen mehr durchgemacht als ich und ihr merkt nicht wie sie sich verhalten wann es ihnen beschissen geht mir, tut leid aber ich kann verstehen warum Marlon und Vanessa das Team verlassen wenn ihr noch nicht mal mitbekommt wie sich die anderen benehmen wenn es ihnen Beschissen geht, und wenn ich ehrlich sein soll dann weiß ich nicht was ich hier dann noch mache auch wenn ich durch die Wilde Kerle Rocce kennen gelehrt habe und auch euch zu denen ich vertrauen habe und die auch mir vertrauen!“ es wurde still in der halle Nika wusste genau wie sie ihrer Standpauke dazu benutzte um den anderen eine schlechtes gewissen einzureden. Des wegen lies sie sich zeit und als sie dachte das sie sich Genug Zeit gelassen hat fragte sie:„kommt wenigstens einer mit Vanessa suchen ich mach mir sorgen um sie, Marlon kommt alleine Zurecht ihn brauchen wir nicht suchen er ist bestimmt zu Leon, aber Vanessa schafft es nicht alleine?“ Rocce stand auf und auch Fabi und Juli standen auf und gemeinsam gingen sie zu ihren Fahrrädern und dann sagte Fabi:„ich bin mir zwar nicht ganz sicher aber ich würde sagen das Vanessa im Teufelstopf ist da ist sie am weitesten von uns weg!“ dann sagte Juli:„gut last uns hin fahren!“. Ich hab mir noch 2 dosen Bier geholt die erste hab ich im Kiosk runter gekippt und die 2 halb lehr unterwegs abgestellt und setzte mich jetzt auf einen der Kasten und nahm aus einen der anderen eine Flasche raus und warf sie gegen den Zaun und noch eine hinterher. Marlon ist gerade zuhause angekommen und ohne ein Wort zu sagen ging er in sein Zimmer und knallte die Tür hinter sich zu. Leon hatte das gehört und ging in das Zimmer von seinem Bruder und

fragte: „ist bei dir alles in Ordnung?“ und Marlon sagte: „was soll schon in Ordnung sein kannst du mir das verraten, die anderen drehen grad voll durch und sind gegen dich gegen Vanessa und gegen mich!“ dann sagte sein Bruder: „mach dir nichts drauf es geht vorbei wenn alle es Vergessen haben!“. Annika, Rocce, Fabi und Juli kamen jetzt im Teufelstopf an und die Jung versuchten mich aufzuhalten doch als ich die ersten Flachen in ihre Richtung geworfen hatte sagte Rocce: „Annika hier hast du mein Handy ruf bei Marlon an und sag ihm das er mit Leon so schnell wie möglich hier her kommen soll!“. Annika rief bei Marlon an und erst beim 4. Mal nahm er ab doch Annika lies ihm keine Chance was zu sagen denn sie fing sofort an: „na endlich wir sind im Teufelstopf bring Leon mit und beeilt euch auch wenn er ausbüchsen muss egal Vanessa Schmeißt mit Flaschen um sich und wir können sie davon nicht abhalte bitte beeilt euch!“ Marlon Legte ohne ein Wort zu sagen auf und rannte in das Zimmer von seinem Bruder und sagte: „mach dich fertig und wen es geht etwas schneller als sonst wir müssen zum Teufelstopf Vanessa wirft schon wieder mit Flaschen um sich!“ und Leon lies sich nicht 2-mal bitten. Sie rannten die Treppe runter und zogen ihre Schuhe derweil an. Unten kam der Vater der beiden aus der Küche weil er sie gehört hat und stellte sich ihnen in den weg doch Leon schupste ihn einfach auf die Seite und sagte: „tut mir leid!“ und Marlon rannte ihm hinterher. Als sie im Teufelstopf ankamen hatten Juli, Rocce und Fabi schon lange aufgehört mich aufzuhalten. Leon und Marlon Sprangen von ihren Fahrrädern und liefen zu den anderen und Marlon Fragte: „ist euch was passiert?“ und alle schüttelten den kopf Leon hat sich um geschaut und sagte: „sie hat Willis Bier getrunken hier liegen Dosen rum das hat sie beim letzten mal nicht!“ dann kam Marlon auf mich zu und sagte: „Bitte Vanessa stell die Flasche ab so wird es doch auch nicht besser das weißt du doch!“ doch anstatt sie abzustellen warf ich sie in seine Richtung doch er wich geschickt aus ich ging zur Bier dose und Trank einen Schluck und mit der anderen Hand warf ich eine weitere Flasche in die Richtung von Leon der jetzt auf mich zu kam: „Vanessa es wird alles wieder gut bitte stell die Flasche ab!“ sagte er in halb lauter ruhiger stimme denn ich hatte mir eine neue Flasche genommen doch mit: „was soll den Besser werden ich hab keine Kraft mehr ich halt es nicht mehr aus!“ ich nahm die Halb lehre Bier dose und trank einen schluck und mit der anderen hand eine Flasche und warf sie in Leons Richtung der wich der Flasche aus und kam jetzt auf mich zu und sagte: „bitte Vanessa vertrau mir es wir alles wieder gut!“ und ich schrie: „warum musstest du so einen mist machen du hättest es wissen müssen!“ Leon kam weiter auf mich zu und sagte: „ich weiß das ich misst gebaut habe und es tut mir auch leid Vanessa tu mir nur noch einen gefallen ich weiß das ich keinen gefallen mehr von dir verdient habe nur bitte tu mir diesen gefallen stell die Flasche wieder hin!“ ich hatte eine weitere Flache genommen und wollte sie werfen doch ich konnte nicht Leon war zu nah bei mir also warf ich die Bierdose, und er wiche ihr wieder aus doch das Bier bekam er ab. Marlon stand bei den anderen und Annika fragte: „Du Marlon ist das schon mal passiert oder warum hat Leon vorhin gesagt das sie beim letzten mal nicht getrunken hat?“ doch Fabi antwortete: „ja das ist schon mal passiert allerdings hatten wir auch ein bisschen mit schuld dran!“ dann sagte Juli: „nicht nur ein Bisschen!“ und Fabi sagte: „Juli hat recht wir haben damals richtig viel scheiße gebaut hab ich recht Marlon?“ dann sagte Marlon: „ja aber es lag nicht nur an uns Gonzales dieser mist Kerl hat auch seine Finger im spiel gehabt und zwar heftig!“ dann Fragte er: „Nika wenn du willst kommst du mit zu uns und ich erzähle dir dann was Passiert ist wenn du willst Rocce kommst du auch mit?“ und Annika antwortete: „klar komm ich mit und du doch auch oder Schatz?“ fragte sie Rocce und der war sofort einverstanden dann fragte Marlon Fabi: „kommst du auch

mit?" und Fabi antwortete: „nein ich werd nach hause gehen ich glaube nicht das das so eine gute Idee ist ich hab das alles nämlich schon fast vergessen und das ist auch gut so!“ dann fraget Marlon Juli ob er mit kommt doch der antwortete: „Nein ich kann nicht ich muss zu den anderen nach Camelot die warten bestimmt schon darauf das jemand kommt und ihnen sagt was los ist!“ Marlon Nickte dann schaute er zu Leon und mir und kam dann auf uns zu. Ich saß auf dem Boden und Leon hatte mich in den Arm genommen und flüsterte mir tröstende Worte zu: „hör schon auf zu weinen es ist doch alles gut es ist nicht geschehen schatz hör doch bitte auf zu weinen du weisst das ich nicht ertragen kann dich weinen zu sehen ich bitte Vanessa es ist alles gut!“ Marlon war bei uns angekommen und fragte: „und alles wieder in Ordnung?“ ich spürte wie Leon Nickte dann flüsterte er: „las uns gehen schatz!“ und wir standen auf Leon legte meine hand um seine Schulter und wir gingen zu den anderen. Juli fragte: „ist alles in Ordnung?“ und Leon sagte: „ja wir nehmen Vanessa mit zu uns, zu sich kann sie nicht!“ dann sagte Marlon: „Annika und Rocce kommen mit Juli geht zu den anderen und Fabi nach hause!“ dann sagte Leon: „Marlon pass mal auf Vanessa auf ich muss kurz mit Juli und Fabi reden!“ Marlon Nickte ich hob meine Hand und Leon Juli und Fabi gingen so weit weg das wir sie nicht mehr hören konnten. Als sie Weit genug weg waren sagte Leon: „ich glaube das es besser ist wenn die anderen nicht wissen was hier Passiert ist schon alleine deswegen das Vanessa sich an das was damals passiert ist wieder erinnert was sie ja eigentlich vergessen wollte also wäre es gut wenn ihr zusammen zu den anderen geht weil zu zweit Lügen geht besser sagt einfach das ihr sie hier gefunden habt und ihr sie nachhause gebracht habt und das ich angerufen habe und gesagt habe das ich morgen wieder kommen und deswegen ist morgen kein Training sondern nur ein Treffen auf Camelot!“ dann sagte Fabi: „ich kann verstehen das Vanessa sich nicht mehr an das erinnern will was damals geschehen ist aber die anderen anlügen ist auch nicht besser vor allem weil wir schon soviel vor ihnen verheimlicht haben und sie es dann doch raus bekommen haben tut mir Leid Leon aber wir sollten damit aufhören alles zu versschönern tut mir leid!“ dann sagte Leon: „Ich kann deinen Widerspruch verstehen wir sind ein Team und das weis ich auch und ich weis auch das ich immer versucht die Wahrheit unter denen zu halten die dabei waren und den anderen etwas ganz anderes aufgetischt habe also gut sagt ihnen gar nicht sagt ihnen nur das morgen kein Training ist sonder das wir uns auf Camelot treffen um 12 Uhr!“ dann Fragte Juli: „Leon ist bei dir alles in Ordnung?“ und Leon fragte: „was soll das den heißen?“ und Fabi antwortete: „du hast dich Verändert!“ und ohne eine weiteres Wort lies er Fabi und Juli stehen und kam wieder zu uns zurück und sagte als er meine hand wieder über seine Schulter legte: „was ist können wir gehen!“. Als wir Richtung Ausgang von unserem Stadion gingen standen Fabi und Juli immer noch dar wo sie Leon stehen lassen hat doch wir gingen einfach an ihnen vorbei nur Marlon blieb stehen und als wir schon am Ausgang waren fragte Marlon: „ist bei euch alles in Ordnung?“ und Fabi antwortete: „ja aber was ist mit Leon los?“ und Juli sagte: „Leon hat sich Verändert und als wir ihm das sagten lies er uns stehen!“ und Marlon sagte: „wenn man Zeit hat über all das was man Erlebt hat nach zu denken dann verändert man sich weil einem nicht nur das gute einfällt sondern auch das schlechte und solche Situationen in denen man falsch gehandelt hat und Leon hatte richtig viel Zeit zum nachzudenken gehabt!“ dann fragte Fabi: „wie geht es eigentlich Vanessa und Leon!“ und Marlon antwortete: „Vanessa geht es so wie ich das sehe richtig beschissen und wie es Leon geht weis ich nicht!“ dann sagte Juli: „du weisst nicht wie es deinem Bruder geht!“ und Fabi fragte: „ist eigentlich zwischen dir und Leon alles in Ordnung?“ und Marlon antwortete: „ich weis es nicht es ist schwerer

geworden zwischen uns und noch hinzu kommt das ich mist gebaut habe und nicht wirklich weiß wie er darauf reagiert und geredet haben wir auch nicht mehr richtig miteinander entweder haben wir uns angeschrien oder sind uns aus dem weg gegangen!“ dann sagte Juli:„rede noch mit ihm vor dem Treffen und regelt das was zwischen euch ist!“ dann sagte Fabi:„Juli hat recht du solltest mit Leon reden um zu klären ob zwischen euch alles in Ordnung ist!“ dann rannte sie uns hinter her Fabi und Juli liefen noch bis zum Fasanengarten mit verabschiedeten sich dann von uns.

## Kapitel 5: Wiederseh'n mit den Pantern

Als die Beiden bei den anderen auf Camelot waren fragte Maxi: „und was ist habt ihr Vanessa gefunden?“ und Raban fragte: „und wo sind Annika und Rocce?“ und auf die frage von Maxi antwortete Juli mit: „ja wir haben sie gefunden sie war im Teufelstopf!“ und auf die frage von Raban antwortete Fabi mit: „Annika und Rocce sind bei Leon und Marlon und Vanessa ist auch bei ihnen morgen ist keine Training wir treffen uns um 12 Uhr hier und es könnte sein das Leon morgen auch wieder kommt!“ und Markus fragte: „es könnte sein das Leon morgen auch wieder kommt was soll das den heißen?“ und Jojo fragte: „und warum könnte es nur sein das er morgen wieder kommt die anderen sind doch bei ihm das heißt doch das er wieder kommt!“ und Fabi sagte: „ja es stimmt das die anderen bei ihm sind doch das heißt noch nicht gleich das er kommt!“ und Juli sagte: „Fabi hat recht ich glaube das das für Vanessa eine Lange Nacht wird außer Marlon hält sie davon ab und das macht er garantiert!“ dann fragte Joschka: „Juli was soll das den heißen?“ und Juli antwortete: „das soll euch Leon erzählen wenn er kommt also ab nach hause und nicht vergessen morgen um 12 Uhr hier!“ und die anderen verabschiedeten sich und gingen nach hause. Wir kamen gerade bei Leon und Marlon zuhause an und Marlon schloss auf und sagte: „Hallo wir sind wieder da!“ doch es kam keine Antwort dann sagte Leon: „Wir sollten erst mal in die Küche gehen Vanessa hat sich an einer der Scherben Verletzt!“ und Nika sagte: „da ist sie nicht die einstigste Leon du Blutest an arm und Marlon am Bein und Rocce auch!“ dann sagte Leon der mich auf einen der Stühle in der Küche setzte: „Ich weis das ich mich verletzt habe aber Vanessa ist mir gerade wichtiger!“ dann sagte Marlon: „Leon fang!“ und war ihm einen Verbannt zu und gab auch einen Annika. Nachdem Annika Rocces wunde verbunden hat verbannt sie auch die von Marlon, und Leon hatte meine Wunde verbunden dann fing Annika an die wunde von Leon zu verbinden doch Marlon sagte zu ihr: „ich mach weiter Bringst du Vanessa hoch in Leons Zimmer die erste Tür rechts Rocce hilft dir bestimmt dabei ihr könnt dann in mein Zimmer wir kommen dann nach!“ und Nika fragte: „gut Rocce nimmst du Vanessa dann geh ich vor?“ und Rocce Nickt half mir auf die Beine und Bracht mich mit Annika hoch. Als wir aus der Küche waren fragte Marlon: „und wie geht's dir?“ und Leon antwortete: „mir geht es Beschissen und durch mich geht es auch Vanessa Beschissen und was die anderen von mir denken hab ich gehört “Leon schaltet auf Durchzug und versucht mit allen Mitteln seinen Dickkopf durch zu setzen“ ich war auf Camelot als Maxi das gesagt hat was alle denken auch Nika und Rocce und was Vanessa davon denkt hat sie mir vor die Füße geschmissen und was zum Teufel ist zwischen dir und Vanessa am See vorgefallen? und was denkst du über mich?“ „du hast dich Verändert und das ins gut du benimmst dich anders handelst anders aber was am See geschehen ist will dir Vanessa sagen lass ihr Zeit und dräng sie nicht das ist alles was ich dir sagen kann und ich kann dir auch noch sagen das wir zwei danach auch noch mal reden!“ sagte Marlon auf Leons fragen. Als Annika und Rocce die Treppe runterkamen kam der Vater von Marlon und Leon zur Haustür rein erschrak dann Kamen Marlon und Leon aus der Küche und Marlon sagte: „Hallo Papa das sind Annika und Rocce!“ und der Vater der Beiden fragte: „Hallo und wer ist noch da Leon!“ und Leon antwortete: „Vanessa ist noch dar kann ich jetzt hoch ich würde gerne noch mal zu Vanessa?“ und ohne auf eine antwort zu warten ging er die Treppen hoch. Mein Handy Klingelte ich schaute auf das Display doch es war eine Unbekannte Nummer ich ging

ran und sagte: „ja hallo hier Vanessa!“ und von der anderen Seite kam: „hay immer noch die alte so bist du auch früher dran wenn du nicht weißt von wem die Nummer ist!“ dann fragte ich: „wer ist da!“ doch im selben Moment viel es mir ein: „Teresa du hast dich aber auch nicht geändert du hast immer noch den Alten Spruch drauf wenn ich ran geh wie geht es dir was machst du jetzt?“ fragte ich meine Alte Freundin von der Zeit als ich noch nicht bei den Wilden Kerlen war und auch nicht bei meinem Alten Team sondern dazwischen als ich bei den Pantern war eine Art Lifa Services. Und Teresa Antwortet: „mir geht’s gut ich bin immer noch ein Panter bin nur hier her gezogen du weißt doch das es hier auch Panters gibt du bist doch bei ihnen gewesen!“ „Ja aber nicht lange ich bin kein Panter mehr ich habe bei den Kerlen angefangen du weißt doch das ich schon immer gerne Fußball spiele aber du rufst wegen etwas anderem an oder?“ fragte ich sie und sie antwortete: „genau du hast recht du kennst das Panter Team hier und ich fange Hier wieder im Gleichen an wie im unseren Alten Team als waren Übergeberin und im Team fehlt noch eine Anführerin und keiner Macht es und da habe ich auf anfrage von Robin dich erwähnt es ist ein Spitzen Team das beste hier sie haben das Gebiet vom Fetten Väter bis zur Nebelburg das Größte hier das gebiet müsste dir doch bekannt sein oder, hast du nicht wieder Lust ein Panter zu werden wie in Alten Zeiten wir waren doch auch schon früher das beste Par!“ ich überlegte Kurz. Leon Kam ins Zimmer und Fragt fragte mich weil ich noch nicht im Bett lag: „wie geht es dir?“ und setzte sich aufs bett doch ich Zeigte ihm Nur mein Handy und Teresa Fragte: „Vanessa bist du noch da und was war das für eine Stimme im Hintergrund?“ „Ja ich bin noch da das war ein Freund und du hast recht also ziehen wir es durch wie in Alten Zeiten ich muss dann Schluss machen ich melde mich bei dir mit der Nummer mit der du angerufen hast oder eine Andere?“ fragte ich und sie antwortete: „ich gebe dir meine Nummer ich habe kein Geld mehr auf dem Handy hast du was zu schreiben?“ fragte Teresa und ich sagte: „ja wart mal kurz!“ ich Legte Meine Hand auf den Hörer und sagte: „sorry Schatz kann ich mal dein Handy Haben?“ und ohne zu antworten gab er mir sein Handy. Und ich sagte Zu Terra ihr Spitznahme: „Terra ich hab was gib mir deinen Nummer!“ ich Tippte die Nummer in Leons Handy und Legte dann auf ich tippte die Nummer in Mein Handy und Gab Leon sein Handy Zurück und sagte: „die Nummer kannst du Löschen!“ und Leon Nickte was ich nicht wusste war das er sich die Nummer Speicherte. Dann sagte er: „wer war das und seit wann bin ich nur ein Freund!“ und lehnet sich an die wand ich legte meinen Kopf auf seinen schoss und antwortete: „Das was eine Alte Freundin aus alten Zeiten tut mir Leid das ich nur ein Freund gesagt habe du bist mein einziger schatz und wie geht es dir mir geht es nicht besonders gut ich bin ziemlich durcheinander?“ und er antwortete: „es geht so!“ ich richtete mich auf und Kusste ihn und nach einer Minute sagte Leon: „leg dich Schlafen mein schatz ich gehe runter zu den anderen!“ und stand auf deckte mich zu gab mir noch einen Kuss und ging.

## Kapitel 6: Streit mit dem Vater

Als er in der Küche ankam fragte Rocce: „Und schläft sie?“ und Leon nickte und sein Vater fragte: „Wo warst Du? Du weißt, dass Du Hausarrest hast?“ Leon antwortete genervt: „Ich weiß, dass ich Hausarrest habe, und wo ich war brauchst du nicht zu Wissen!“ Leons Vater fragte jetzt sauer: "Wo warst Du? Und warum riechst du nach Bier?“ „Marlon, verschwinde in Dein Zimmer und nehme die anderen mit, und weckt ja nicht Vanessa!“ sagte Leon genervt zu seinem Bruder. Als Marlon, Rocce und Nika aus der Küche waren, fragte Leons Vater noch mal: „Warum Du nach Bier riechst will ich Wissen!“ doch Leon stand auf und ging: „Du würdest es doch sowieso nicht glauben, also warum machst Du Dir die Mühe. Ich habe doch schon Hausarrest auf unbestimmte Zeit!“ doch Leon kam nicht weit, denn sein Vater ging ihm hinterher, und sagte fast schreiend. „Leon, bleib’ stehen! Ich hab’ Dir eine frage gestellt! Hast du getrunken?“ und Leon schrie: „Nein, hab’ ich nicht! Zufrieden?!“ "Ach, ja und warum riechst du dann danach?“ fragte er schreiend „Wegen mir!“ sagte ich hinter Leon und setzte mich auf die Treppe, und sagte: „ich habe getrunken, und als Leon mich davon abhalten wollte, hab’ ich die angefangene Dose in seine Richtung geworfen!“ dann sagte Annika, die sich neben mich gesetzt hat: „ich habe Marlon angerufen und ihm gesagte, dass er mit Leon zum Teufelstopf kommen soll. Es ist meine Schuld, dass Leon ausgebüchst ist!“ und Leon sagte: „Danke!“ Daraufhin sagte ich: „ich hab das nur gemacht weil ich schlafen will, aber bei dem Lärm den Du veranstaltest mein Schatz, kann man das nicht wirklich!“ und Leon sagte: „Tut mir Leid!“ „Gut. Ach und Schatz, holst Du mir meine ganzen Sachen bei mir zuhause? Mein Fenster ist noch offen. Annika, wenn Du Dich morgen früh auch umziehen willst, geh mit Leon mit. Ich habe noch eine paar Sachen von Dir bei in meinem Schrank hängen. Am Besten geht ihr jetzt noch mit, Leon darf doch oder?“ fragte ich seinen Vater und der nickte. Ich ging in Leons Zimmer zurück und legte mich wieder schlafen. Annika ging zu Rocce und Marlon gab ihnen Bescheid und gemeinsam gingen sie dann zu mir nach Hause. Als die beiden in meinem Zimmer waren, packte Annika ihre und meine Sachen zusammen. Leons Blick richtete sich auf die Bilder, auf die der Mond schien, und auch auf das Bild das wir gemacht haben auf der Heimreise von den biestigen Biestern, am See wo wir so richtig zusammenkamen. Annika fragte flüstern: „Leon können wir?!“ doch Leon antwortete nicht, denn er war ganz in Gedanken versunken und als sie merkte, dass Leon auf das Bild sah fragte sie: „Weißt Du warum Vanessa das Bild zerrissen hat?“ und Leon antwortete: „Ja, ich weiß warum, ist aber nicht so wichtig. Ich wusste nur nicht das sie es wieder zusammengeklebt und aufgehängt hat. Hast du alles zusammen?“ Als Nika nickte sagte Leon: „Gut, lass uns gehen!“. Weil ich nicht einschlafen konnte, ging ich zu Marlon und Rocce, und fragte: „Stör’ ich?“ und Marlon sagte: „Nein, aber wolltest Du nicht schlafen?“ und ich antwortete: „Ja schon, aber ich kann nicht Einschlafen!“ und Marlon sagte: „Leg Dich wieder hin, Leon und Annika müssten gleich kommen, ich schick Leon dann zu Dir. In Ordnung?“ ich nickte und ging dann wieder in Leons Zimmer zurück und legte mich wieder schlafen. Als Annika und Leon wiederkamen stand Marlon in seiner Zimmertür und fragte: „Und, habt Ihr alles?“ und Annika antwortete: „Ja, wir haben alles, was wir für morgen brauchen!“ dann fragte Leon: „Schläft Vanessa schon?“ und Marlon antwortete: „Nein, sie war vorher bei uns im Zimmer, ich hab ihr gesagt das sie sich wieder hinlegen soll und ich Dich zu ihr schicke, wenn Du da bist!“ dann sagte Leon: „ich geh mal nachschauen!“ und ging in

sein Zimmer. Als er rein kam, setzte ich mich hin, und Leon setzte sich neben mich und fragte: „Hallo mein Schatz, warum schläfst Du denn noch nicht?“ und ich antwortete: „Ich weiß nicht. Jedes mal wenn ich kurz vorm schlafen war habe ich daran denken müssen, was wir zusammen erlebt haben, und was in letzter Zeit geschehen ist!“ und dann fragte er mich: „Und was ist Dir eingefallen?“ und ich sagte: „Das erste Training, dass ich von euch gesehen habe auf der Wiese am Fluss, als ich gefragt habe ob ich mitmachen darf und Du gesagt hast, dass es aus ist... die Blicke, als Du an mir vorbei gegangen bist...oder der Liebesbrief von Dir, als ich zu Gonzales übergelaufen bin ...unser erster Kuss als wir ihn aus dem Teufelstopf vertrieben haben...und wie wir das Spiel gegen die Nationalmannschaft verloren haben...wie, wie ich ein Jahr auf Dich gewartet habe ...wie Du bewiesen hast, dass ich Dir Vertrauen kann, und den Anderen auch .....der Kuss im See als wir unterwegs zu den biestigen Biestern waren...und an die Nacht nach dem fest bei Rocce, als Annika zu einer von uns wurde, und auch mit ihm zusammen kam!“ ich legte meine Kopf auf seinen Schoß und schloss meine Augen. Er streichelte mich und sagte: „Ohne Dich ist die ganze Welt nur noch schwarz und weiß, weil Deine Augen, wenn Du gehst, die Farben mitnehmen, und ohne Dein Lachen die Sonne nicht mehr scheint, und der Wind zum Sturmregen wird. Ohne Dich geht es mir schlecht. Ohne Dich fehlt in jedem Kampf den ich kämpfe der Grund, und in meinem Herzen das Feuer. Ich kann Dich nicht zwingen zurückzukommen, aber ich bitte Dich darum, mit allem was ich habe, und mir etwas bedeutet!“ doch das Ende, von dem was Leon sagte, bekam ich nicht mehr mit denn ich schlief auf seinem Schoß ein. Er stand vorsichtig auf, deckte mich zu, gab mir einen Kuss und ging aus dem Zimmer zu den anderen! Als er in Marlons Zimmer kam fragte der: „Und? Alles in Ordnung?“ und Leon antwortete: „Ja sie ist eingeschlafen und was macht ihr?“ und Nika sagte: „Die Jungs erzählen mir gerade die Sachen die ihr zusammen erlebt habt bevor ich kam!“ und Leon sagte: „Und wo seid ihr gerade?“ und Rocce sagte: „Als Vanessa zu Gonzales übergelaufen ist, und wir das Spiel in Unterwäsche gespielt haben, und Du mitten im Spiel angefangen hast mit Vanessa zu reden und sie in der Halbzeit kam!“ und Leon sagte: „Dann fehlt ja nicht mehr viel, ich setz mich in den Garten. Falls Vanessa wach werden sollte holt mich!“ Rocce nickte, dann schloss Leon hinter sich die Tür. Nach einer Weile sagte Annika: „Geh ruhig. Du willst doch zu ihm wir kommen schon alleine zurecht! Na mach schon!“ „Danke Nika!“ sagte Marlon und ging zu seinem Bruder. Als Marlon die Tür hinter sich geschlossen hatte fragte Annika: „Du Schatz, muss man ihm immer erst auffordern?!“ und Rocce antwortete: „Eigentlich nicht. Nur wenn er zu Hause ist und Besuch hat, sonst ist er der Erste, der versucht alles wieder in Ordnung zu bringen!“ dann fragte sie noch „Hast Du eine Ahnung was zwischen Marlon und Vanessa vorgefallen ist? Die beiden benehmen sich so komisch, seitdem wir alle mit dem Horn zusammengerufen haben!“ doch Rocce schüttelte den Kopf.

## Kapitel 7: Gespräch unter Brüdern

Marlon setzte sich neben seinen Bruder und fragte: „Und wie geht’s dir und Vanessa?“ und sein Bruder antwortete: „Vanessa geht es nach außen hin gut nach innen sieht es nicht gerade so gut aus ihr fällt es schwer wieder an all das zu denken was sie aus gutem Grund vergessen wollte und mir geht es genau so doch ich versuche es vor Vanessa nicht zu zeigen sie hat es schwer genug ich hoffe das das treffen ihr nicht schwer fallen wird!“ „und wie steht’s kommst du morgen mit zum treffen Vanessa wird’s helfen wenn sie weis das du an ihrer Seite bist wird es nicht ganz so schwer für sie!“ sagte Marlon und Leon antwortete: „ich weiß das es Vanessa leichter fallen wird wenn ich auch mit komme doch ich glaube nicht das das treffen im guten enden wird vor allem wegen mir!“ und Marlon sagte: „komm mit tu es Vanessa und mir zu Liebe und wenn es zu Streit kommen sollte hallte ich dich zurück und Nika die anderen schon alleine wegen Vanessa also kommst du mit oder nicht?“ Leon dachte kurz nach und sagte dann: „ich komme mit zum treffen du hast es wieder einmal geschafft du bist echt die Pest Brüderchen!“ und Marlon sagte Grinsend: „du aber auch deshalb sind wir ja Brüder!“ und Marlons Grinsen steckte seinen Bruder an und sie lachten beide. Am nächsten Tag weckte mich Leon um 9 Uhr mit: „Morgen mein schatz!“ und küsste mich und ich sagte: „Morgen Leon!“ dann fragte Leon mich: „willst du erst Frühstück oder erst duschen?“ und ich antwortete: „ich gehe erst duschen zum Frühstück bekomme ich sowie so nichts runter sei mir nicht Böse ja!“ doch Leon sagte: „ich könnte dir nie Böse sein egal bei was und das weißt du auch! Ich leg dir ein Handtuch ins Bad deine Sachen sind in Marlons Zimmer!“ „Leon wo sind die anderen!“ fragt ich ihn und er antwortete: „die sitzen unten in der Küche ich gehe auch runter wenn du mit Duschen fertig bist kommst du dann auch du kannst dir zeit lassen wir haben erst 9 und wir treffen uns erst um 12!“ ich nickte und dann Küsst wir uns. Leon und ich gingen gemeinsam aus seinem Zimmer ich ging in das Zimmer von Marlon und Leon ins Bad als wir uns im gang begegneten Küsstet wir uns und er sagte: „unsere Pause ist wieder vorbei oder?“ und als antwort bekam er einen küss, dann ging ich duschen und Leon runter zu den anderen in die Küche. Als er in die Küche kam fragte Rocce: „wolltest du nicht Vanessa Wecken?“ „hab ich doch auch sie ist duschen!“ antwortete Leon und Annika fragte: „ sag mal Leon was ist eigentlich mit Marlon los der hat doch auch geschlafen und jetzt schläft er hier am Tisch?“ und Leon antwortete: „Marlon hat genau 2 Stunden geschlafen ich war die ganze Nacht wach, Marlon zum Teufel wach auf zum schlafen hast du heute Abend Zeit und nicht jetzt!“ und noch im Halbschlaf sagte Marlon: „du bist doch genauso Müde oder nicht!“ und Leon sagte. „Nein ich war zwar die ganze Nacht wach aber müde bin ich nicht du bist doch derjenige der auf dem Küchen Tisch ein pennt!“ „Du bist echt die Pest Brüderchen allerdings bin ich jetzt wach!“ sagte Marlon und Leon sagte Grinsend: „ich weiß du aber auch deshalb sind wir doch Brüder!“ Annika und Rocce schauten die beiden an ich kam in die Küche und fragte: „Morgen, und wann gehen wir?“ und Annika antwortete: „Morgen, in so ungefähr einer Halben Stunde und hast du gut geschlafen!“ „ja ich hab sehrgut geschlafen und ihr!“ fragte ich und Rocce antwortete: „Nika und ich haben sehrgut geschlafen Marlon 2 Stunden nach seinem Bruder und Leon gar nicht!“ „schatz sag mir bitte nicht das du wegen mir nicht geschlafen hast?“ fragte ich Leon und er antwortete: „es ist nicht deine schult das ich nicht geschlafen habe ich hab die Zeit genutzt um noch mal nachzudenken!“ und

Marlon sagte: „Ich hab es geschafft das er nachdenkt und zwar über das was er den Jungs sagen will und wie er es macht!“ ich nickte dann sagte Leon: „ sag mal bist du fertig?“ ich nickt dann fragte er: „können wir schon mal vor gehen um zu reden!“ ich nickte dann sagte Marlon: „wir sehen uns später!“ dann gingen wir. Als wir die Haustür geschlossen hat fragte Rocce: „Und was machen wir Jetzt?“ „wir warten bis 12 die anderen wissen bescheid solange können wir machen was wir wollen!“ sagte Marlon und Nika fragte: „was meinst du was die beiden jetzt machen?“ Marlon schüttelte den kopf und sagte: „ich habe keine Ahnung und wenn ich ehrlich bin geht es uns nichts an es ist ihre Sache!“ dann fragte Rocce: „wie geht es dir eigentlich und sei ehrlich?“ „ich bin froh dass Leon wieder zurückgekommen ist doch mir geht’s echt beschissen der ganze mist der die ganze Woche geschehen ist war zuviel um es über einen tag zu vergessen nur weil jetzt Leon wieder dabei ist, ist nicht alles wieder beim alten Leon hat in den Letzten Wochen viel dazu Gelernt und kann sich zurückhalten und wenn er dann doch Probleme macht kann ich ihn zurückhalten wenn ich nicht aus ticke und auch Vanessa hat sich Verändert aber ich glaub das nicht nur Leon und Vanessa das Ziel sind sondern ich auch und ich glaube und ich weiß das ich mich verändert habe wie gesagt ich benehme mich anders lass mich ziemlich schnell reizen und ich tick ziemlich schnell aus in letzter zeit ich Hoffe nur das das Treffen nicht in einer Katastrophe endet!“ antwortete Marlon.

## Kapitel 8: Geständnis

Leon und ich kamen gerade in der Halle von Camelot an und setzten uns, und Leon sagte: „Ich wies das ich in letzter Zeit viel Mist gebaut habe, und nicht gerade Nett zu dir wahre es tut mir leid, doch habe ich in der Zeit einiges dazu gelernt und die Strafe dafür auch aus gesessen!“ und ich sagte: „Leon ich weiß das die Letzte Zeit schwer für dich war und ich weiß das du sehr viel Ärger hattest aber das macht mir nichts aus!“ ich machte eine pause und überlegt wach ich ihm die dem Kuss mit Marlon erklären soll und sagt dann: „Leon ich muss dir was sagen, es fällt mir schwer da ich auch Mist gebaut habe, und des halb bitte ich dich darum mich ausreden zu lassen, egal wie schwer es dir auch fallen wird!“ und Leon sagte: „Okay!“ und ich sagte: „Ich war mit Marlon am See und er hat mir erzählt warum du nicht mehr kommst, ich hab ihn beim ersten mal unterbrochen, hab ihn Umarmt um ihn zu trösten, dann hab ich ihn gesagt das wir zu den anderen zurück gehen sollten, und dort ist er dann beinahe ausgerastet und gegangen, nach dem ich den anderen noch einiges gesagt habe bin ich Marlon dann hinter her, er erzählte weiter ich legte meinen Arm um seine Schulter und sagte ihm das alles gut wird und ...und ich weis nicht wie es passiert ist aber wir haben uns ...haben uns geküsst, ich bin zurückgewichen und auch er ist zurückgewichen und hat sich entschuldigt, und gesagt das er es nicht wollte, Marlon wollte gleich zu dir und es dir sagen, doch wir hörten das Horn von Camelot und sind erst dorthin und!“ doch weiter kam ich nicht mit meinem Satz denn Leon Küste mich und sagte: „Vanessa mach dir keine sorgen ich bin nicht sauer, verspräche mir nur das so was nicht noch mal geschieht!“ und ich sagte: „Ich Verspräche dir so etwas nicht noch einmal zu tun, es tut mir so leid!“ doch im innersten wusste ich, das es nicht mehr geschehen wirt, denn ich habe dann Pantern ja schon zugesagt. Dann sagte Leon nachdem er auf die Uhr geschaut hat: „Wir haben noch 20 Minuten, ich weiß es ist schwer denn anderen die Wahrheit zu sagen, aber wir müssen es tun außer den Kuss mit Marlon denn können wir weglassen oder!“ ich Nickte und sagte: „Wir werden es schaffen es ist richtig ihnen die Wahrheit zu sagen wir müssen endlich damit anfangen, wir ziehen das durch egal was kommt!“ Leon Nickte und wir Küssten uns. Doch was er nicht wusste war das ich aufhören werde das ich meine Zeit als wilder Kerl heute Beende und das Gespräch meine Letzte Sache als Wilder Kerl ist.

## Epilog: Wir sind ein Team! + Auf wiedersehen

Annika, Rocce und Marlon haben sich schon auf dem Weg zum Fansahngarten gemacht und trafen unterwegs die anderen. Als die anderen in die Halle von Camelot kamen begrüßten sie mich und Leon beachteten sie nicht. Als alle saßen sagte Deniz sauer: „Und kannst du uns erklären wo du die letzten Wochen warst Leon?“ „Ja kann ich, ich hab Scheiße gebaut, hab mich mit den falschen Leuten eingelassen, wir habe die Fenster vom Direktor eingeschmissen und wurden von den Bullen nach Hause gebracht, woraufhin darauf mein Vater ist ausgerastet ich und ich auf unbestimmte Zeit Hausarrest bekommen hab!. Ich kann froh sein, dass ich die Erlaubnis bekommen habe hierher zu dürfen!“ sagte Leon so rüdrig wie noch nie, dann fragte Jojo: „Und was ist gestern im Teufelstopf geschehen?“ und ich sagte: „Ich bin als ich hier abgehauen bin ins Stadion und hab den Kiosk aufgebrochen, Willis Bier geplündert und einige leere Flaschen gegen die Wand geschmissen und auf Annika, Rocce, Fabi und Juli und als Marlon und Leon dann kamen auch auf sie!“

Dann fragte Maxi: „Marlon, was haben Du und Vanessa am See gemacht!“ und Marlon Antwortete: „Ich hab ihr erzählt warum Leon nicht mehr kommt!“ „Das ist nicht alles, hab ich recht? Schon alleine wie Ihr Euch benommen habt, nachdem wir die anderen gerufen haben!“ sagte Markus „Da war aber nicht mehr, und wenn was sollte denn passiert sein?“ gab ich die frage zurück und Raban sagte: „Genau das wollen wir doch von Euch wissen!“ doch genau den Satz bekam ich nicht genau mit denn Leon flüsterte mir: „Schon gut. Du kannst es ihnen sagen wenn du willst; es stört mich nicht!“ er stand auf und setzte sich neben Marlon der jetzt sagte: „Tut mir leid ich wollte es nicht. Es ist einfach so passiert!“ und Leon sagte: „Schon gut. Es ist nicht so, dass ich nicht sauer auf Dich bin, aber ich weiß, dass so etwas nicht noch mal geschieht!“ „Alles ist gut“ sagte Marlon und Leon ergänzte „solange Du wild bist!“ Dann sagte ich: „Also gut, Marlon und ich.. wir haben uns am See geküsst, es ist einfach so geschehen wir konnten beide nichts dafür!“ dann sagte Marlon: „Der Kuss zwischen mir und Vanessa war aus Versehen, nicht gewollt und doch geschehen, und hat mir nichts bedeuten!“ dann sagte ich: „Und mir hat er auch nichts bedeutet, es war nicht gewollt und darum auch schnell wieder vergessen, eine Sache die mir Leid tut und Marlon auch, weil wir damit einen Fehler gemacht haben bei dem ich viel aufs Spiel Gesetzt habe, und mir doch verziehen wurde und damit, wenn es nicht noch mal passiert, vergessen und vergeben ist. Ich bin mir sicher, das so etwas nicht noch mal geschehen wird!“ dann sagte Markus: „Und du, kommst du jetzt wieder öfters zum Training, oder lässt Du uns schon wieder im Stich Leon?!“ „Ich kann es euch nicht Versprechen, ich habe noch ziemlich viele Probleme. Ich versuche so oft wie möglich zu kommen, wenn ich raus darf, denn immerhin habe ich noch Hausarrest auf unbestimmte Zeit. Ich kann verstehen wenn Ihr stinksauer auf mich seid, ich weiß nicht wie ich alles wieder gutmachen kann, was ich getan oder angezettelt habe!“ sagte Leon auf den Boden schauend dann sagte Maxi: „Vielleicht damit, dass Du uns die Wahrheit sagst. Du verheimlichst uns doch immer etwas!“ dann sagte Jojo: „Ihr Beiden doch auch, oder Marlon und Vanessa?“ „Oder du Juli, oder ihr beiden Rocce und Nika?“ fragte Raban. Doch es kam von keinem eine Antwort, alle schauten auf ihre Schuhe oder wichen den Blicken des anderen aus. Da ergriff ich das Wort: „Die anderen haben damit nichts zu tun, denn ich bin es immer die Mist baut oder noch größeren Mist aus belanglosen Sachen macht. Leon sowie die anderen verheimlichen es nur will sie mir damit helfen

und es mir einfach machen wollen doch...okay.....ich habe keine Ahnung wie ich es euch am Besten sagen soll, denn es fällt mir nicht gerade Leicht!“ „Vanessa was willst Du uns sagen?“ fragte Leon und ich sagte: „Leon, Du weißt doch noch, dass mich eine alte Freundin angerufen hat. Sie gehört zu den Pantern hier im Kerle Land, sie haben das gleiche Gebiet wie wir und bevor ich ein Wilder Kerl geworden bin war ich auch ein Panther, allerdings in einem kleinerem Gebiet und.....Shit noch mal ... ich!“ doch weiter kam ich nicht, denn Leon unterbrach mich mit: „Ziehen wir es durch wie in alten Zeiten. Du hörst auf, habe ich recht? Du gehst zurück zu den Pantern; DAS willst du uns sagen oder?“ ich schaute auf den Boden und sagte nichts, Leon kniete sich vor mich und drückte mit seinem Zeigefinger leicht meinen Kopf hoch und fragte: „So ist es doch, oder? Und was wird dann aus uns? Sind wir noch zusammen wenn Du gehst?“ ich hatte Tränen in den Augen, doch ich wollte nicht weinen und drehte mich von Leon weg. Leon sagte dann: „Verstehe!“ stand auf und setzte sich ans Fenster. Marlon der sich als erstes von Leons Worten erholte sagte: „Also ist es schon beschlossene Sache dass du gehst. Ich wünsche Dir alles Gute und lass Dich mal bei uns sehen ja?“ ich schaute zu Marlon und sagte mit zitternder Stimme: „Ja, es ist schon beschlossen. Ich danke Dir für heute, und auch euch für jeden Tag an dem ich bei Euch war, na ja ich gehe dann mal!“ ich stand auf und ging aus der Halle raus. Als ich schon fast aus dem Fasanengarten draußen war kam Leon mir hinterher gerannt und rief: „Bitte Vanessa! Warte!“ ich blieb stehen doch ich drehte mich nicht um. Leon blieb hinter mir stehen und ich sagte: „Bereue nie was Du getan hast, wenn Du im Augenblick des Geschehens glücklich warst. Als ich entschieden habe zu gehen, war ich zwar nicht glücklich, doch jetzt bin ich es. Nicht aus dem Grund, dass ich Dich verlassen habe, und auch nicht wegen den Wilden Kerlen sondern aus dem Grund, das ich jetzt weiß, dass es richtig war. Denn wäre ich geblieben, wäre es zwar ohne Probleme weitergegangen, aber nicht für lange. Glaub mir so ist es besser!“ und Leon sagte: „Verstehe. Ich schließe mich Marlon an. Auch ich wünsche Dir alles gute, und ich würde mich freuen, wenn Du ab und zu mal vorbei schauen würdest!“ „Mach ich und Leon, bau nicht mehr so viel Mist bitte, und pass auf Joschak auf und ... mach´s gut!“ sagte ich schaute noch mal zurück auf Camelot und die anderen die aus der Halle kamen und dann auf Leon und ging dann.